



Wintersemester 25/26

Modulhandbuch

für das Studium

Epidemiologie

Masterstudiengang

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2014/2016

Modulhandbuch der Prüfungsordnung vom 28.05.2014, zuletzt geändert am 11.06.2016

Erzeugt am: 01. Oktober 2025

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtmodule 2016

Modul 6 - Forschungsprojekt Grundlagen fehlt

Seminar (2 SWS): Themenfindung Forschungsprojekt Seminar (2 SWS): SAS-Kurs

11-PH-MA-M4-E: Epidemiologische und statistische Methoden (9 CP).....	2
11-PH-MA-M5-E: Spezielle epidemiologische Themen I (9 CP).....	5
11-PH-MA-M6A-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung I (12 CP).....	8
11-PH-MA-M6B-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung II (12 CP).....	11
11-PH-MA-M7-E: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden (9 CP).....	14
11-PH-MA-M8-E: Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies (9 CP).....	17
11-PH-MA-1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health (9 CP).....	20
11-PH-MA-2: Versorgungssystem in Deutschland (6 CP).....	24
11-PH-MA-3: Epidemiologie und statistische Anwendungen (9 CP).....	27

2) Masterarbeit und Kolloquium 2016

11-PH-MA-M9-E: Begleitseminar zur Masterarbeit (3 CP).....	30
11-PH-MA-M10-E: Masterarbeit und Kolloquium (27 CP).....	32

Modul 11-PH-MA-M4-E: Epidemiologische und statistische Methoden

Epidemiologische und statistische Methoden

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Stichprobendesigns;
- Skalenniveaus, Lage- und Streumaße;
- Verteilungen, Statistisches Testen;
- Transformation stetiger Variablen;
- Korrelationsanalysen;
- Verallgemeinerte Lineare Modelle (v.a. lineare und logistische Regressionsmodelle);
- Vertiefung Bias, Confounding, Interaktion;
- Modelle und Modellierungen;
- Anpassung epidemiologischer Standarddesigns;
- Kausalität und Evidenz;
- Good Epidemiological Practice, STROBE, Bewertungssysteme, z.B. CASP-Checklisten;
- Systematische Reviews

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen und verstehen:

- verschiedene Stichprobendesigns und können diese situationsbezogen analysieren und beurteilen;
- verallgemeinerte Lineare Modelle und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren;
- grundlegende Verfahren zur Confounderkontrolle und zur Identifikation und Interpretation von statistischer Interaktion;
- spezifische epidemiologische Studiendesign;
- Konzepte der epidemiologischen Evidenz und der epidemiologischen Kausalität und können diese kritisch beurteilen;
- Leitlinien zur Durchführung, zur Berichterstattung sowie zur Beurteilung epidemiologischer Studien und können diese auf publizierte Studien anwenden.

Methodenkompetenzen:

- die Studierenden kennen Möglichkeiten der tabellarischen und der grafischen Darstellung zur Deskription und Analyse von Daten und können diese interpretieren und beurteilen;
- die Studierenden können den Methodenteil epidemiologischer Studien lesen und verstehen;
- die Studierenden sind in der Lage sich einen gesicherten Stand der empirischen Forschung zu einem beliebigen epidemiologischen Thema zu verschaffen und können diesen beurteilen;
- die Studierenden beherrschen Techniken zur Durchführung eines systematischen Reviews und können diese anwenden.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

98 h Selbstlernstudium

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Bammann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung 4-E Epidemiologische und statistische Methoden**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;
- Lernportfolio;
- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);
- mündliche Prüfung (ca. 45 min);
- Klausur

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Statistik in der Epidemiologie 1**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA
- Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia
- Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5. Auflage, Springer, Spektrum: Berlin
- Bowers D (2008). Medical Statistics from Scratch. An Introduction for Health Professionals. 2nd edition. Wiley

- Katz MH (2011). Multivariable Analysis. A Practical Guide for Clinicians and Public Health Researchers. 3rd edition. Cambridge University Press
- Material auf www.equator-network.org;
z.B. Vandenbroucke JP, von Elm E, Altman DG, Gøtzsche PC, Mulrow CD, et al. Strengthening the Reporting of Observational Studies in Epidemiology (STROBE): Explanation and Elaboration. PLoS Med 2007; 4(10): e297;
- Ausgewählte Primärliteratur (epid. und method. Arbeiten)

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 4-E Epidemiologische und statistische Methoden

• • • • •

Lehrveranstaltung: Epidemiologische Methoden und Studiendesigns 1

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 4-E Epidemiologische und statistische Methoden

Modul 11-PH-MA-M5-E: Spezielle epidemiologische Themen I

Spezielle epidemiologische Themen I

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Es wird eine jährlich neu zusammengestellte Auswahl aus verschiedenen Seminarthemen angeboten. Exemplarisch zu nennen sind:

- Pharmakoepidemiologie;
- Epidemiologie chronischer Erkrankungen;
- Sozialepidemiologie;
- Arbeits- und Umweltepidemiologie;
- klinische Epidemiologie;
- Screening für Krebserkrankungen;
- Epidemiologie der Adipositas/ Ernährungsepidemiologie;
- genetische Epidemiologie;
- Life course Epidemiologie;
- Systematische Reviews und Metaanalysen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können:

- ihre Grundlagenkenntnisse in Epidemiologie auf die speziellen Kursthemen anwenden;
- ausgewählte thematische Kerngebiete der modernen epidemiologischen Forschung beschreiben und präsentieren;
- für die einzelnen Themengebiete relevante methodische Aspekte ableiten und anwenden;
- spezifische Themen im Kontext der nationalen und internationalen epidemiologischen Forschung verorten und
- ihr Wissen über spezifische epidemiologische Erkenntnisse in die Konzeptionierung von Public Health Maßnahmen umsetzen

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

98 h Selbstlernstudium

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es werden pro Semester 3 Seminare angeboten, aus denen die Studierenden 2 Seminare wählen.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ulrike Haug

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung 5-E Spezielle epidemiologische Themen I

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;
- Lernportfolio;
- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);
- mündliche Prüfung (ca. 45 min);
- Klausur

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 1 zum Modul M5-E

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Deutsch, einzelne
Veranstaltungen in Englisch)

SWS:

2,00

Literatur:

Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 5-E Spezielle epidemiologische
Themen I

• • • • •

Lehrveranstaltung: Seminar 2 zum Modul M5-E

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Deutsch, einzelne
Veranstaltungen in Englisch)

SWS:

2,00

Literatur:

Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 5-E Spezielle epidemiologische
Themen I

Modul 11-PH-MA-M6A-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung I

Projektstudium Epidemiologische Forschung I

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Erarbeitung, Detailplanung, Durchführung und Bewertung eines eigenen Forschungsprojektes in einer Kleingruppe;
- die Studierenden erheben eigenständig Primärdaten oder nutzen epidemiologische Daten (Sekundärdaten, aus Forschungsprojekten vorhandene Primärdaten), anhand derer sie eine relevante epidemiologische Fragestellung eigenständig bearbeiten;
- Arbeitsergebnisse werden regelmäßig diskutiert und reflektiert. Hierbei werden Konzepte & Methodik geschlechtersensibler Forschung berücksichtigt.
- Begleitend beschäftigen sich die Studierenden mit allen relevanten Aspekten der Forschungsplanung und - durchführung, incl. der Erstellung von Datenschutzprotokollen und Ethikanträgen.

In dem Seminar „Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS- Kurs“ werden Kenntnisse zu Auswertungsmethoden von Daten epidemiologischer Studien praktisch vertieft und angewendet. Das Seminar behandelt unter anderem folgende Themen:

- deskriptive Analysen, Grafiken;
- stratifizierte Analysen, Standardisierung;
- Confounderkontrolle, Regressionsanalysen;
- Modellgüte und
- Sensitivitätsanalysen.

Das Seminar „Epidemiologische Feldforschung“ behandelt u.a. folgende Themen:

- Erhebungstechniken;
- Projektplanung;
- Fragebogendesign und
- Sekundärdatenforschung.

Ein Journalclub sowie Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Publizieren und Präsentieren (z.B. kritisches Lesen, Literatur- recherche, Literaturverwaltung, wissenschaftliche Kommunikation, Präsentation, Scientific Writing) werden in das Modul integriert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen, um aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- eine epidemiologische Forschungsfrage in ein angemessenes Forschungsdesign zu übersetzen und dieses beispielhaft in einem Team praktisch umzusetzen;
- gezielte epidemiologische Projektplanung unter Beachtung wissenschaftlicher und ethischer Standards durchzuführen und in einem Team praktisch umzusetzen;
- geeignete Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile zu kennen und auf eine konkrete Situation zu beziehen;
- Feld- und Datenzugänge zu planen und praktisch umzusetzen;
- eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren;
- ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren;
- besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Selbstlernstudium

28 h Prüfungsvorbereitung

168 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gabriele Bolte

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 6A-E Projektstudium Epidemiologische Forschung I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Präsentation am Ende des Semesters (unbenotet)
- Schriftlicher Projektstatusbericht (benotet)

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Projektbegleitung

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) (Hrsg.) (2008): Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) (Langversion);
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2012): Leitfaden für die Antragstellung: Projektanträge, verfügbar unter: http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf;
- Bell, J. (2010): Doing your research project: A Guide for First-Time Researchers in Education, Health and Social Science, 5th ed., Open University Press: Berkshire;
- Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA
- Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed., Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia;
- Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5. Auflage, Springer, Spektrum: Berlin [u.a.];
- Dupont, W. D. (2009): Statistical Modeling for biomedical research: A simple Introduction to the Analysis of Complex Data, 2nd ed., Cambridge University Press: Cambridge [u.a.]

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 6A-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung I

• • • • •

Lehrveranstaltung: Epidemiologische Feldforschung

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 6A-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung I

• • • • •

Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS-Kurs

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 6A-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung I

Modul 11-PH-MA-M6B-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung II
Projektstudium Epidemiologische Forschung II**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Das Modul „Projektstudium Epidemiologische Forschung I“ sollte vor diesem Modul absolviert werden.

Lerninhalte:

Siehe Modul 6A-E

Das Seminar „Forschungsprojekt I“ behandelt unter anderem folgende Themen:

- Systematic Reviews
- Rekrutierung und Response
- Record linkage
- Research Waste

Im Seminar „Forschungsprojekt II: Gruppenberatung“ werden die Studierenden zu ihrem Forschungsprojekt beraten z.B. bei Fragen zur Datenanalyse, Ergebnispräsentation und -diskussion.

Das Seminar „Forschungsprojekt III“ greift aktuelle epidemiologische Fragestellungen inhaltlicher und methodischer Art auf, insbesondere Fragestellungen und Forschungsarbeiten, die in direktem Zusammenhang mit den von den Studierenden bearbeiteten Themen stehen. Ein Journalclub sowie Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Publizieren und Präsentieren (z.B. kritisches Lesen, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, wissenschaftliche Kommunikation, Präsentation, Scientific Writing) werden in das Modul integriert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen, um aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- epidemiologische Forschungsfragen zu entwickeln und diese in ein Forschungsdesign zu übersetzen;
- gezielte epidemiologische Projektplanung unter Beachtung ethischer und datenschutzrechtlicher Standards zu betreiben;
- geeignete quantitative Methoden zur Bearbeitung einer Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und Daten damit auszuwerten;
- Datensätze mittels statistischer Software (z.B. SAS) eigenständig aufzubereiten und auszuwerten;
- eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren;
- ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren;
- besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen.

Workloadberechnung:

168 h Vor- und Nachbereitung

80 h Selbstlernstudium

28 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Hajo Zeeb

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 6B-E Projektstudium Epidemiologische Forschung II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Präsentation am Ende des Semesters (unbenotet)
- Schriftlicher Projektstatusbericht (benotet)

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) (Hrsg.) (2008): Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) (Langversion);
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2012): Leitfaden für die Antragstellung: Projektanträge, verfügbar unter: http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf;
- Bell, J. (2010): Doing your research project: A Guide for First-Time Researchers in Education, Health and Social Science (Open Up Study Skills), 5th ed., Open University Press: Berkshire;
- Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA
- Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed., Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia;
- Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5., überarbeitete Auflage, Springer, Spektrum: Berlin [u.a.];
- Dupont, W. D. (2009): Statistical Modeling for biomedical research: A simple Introduction to the Analysis of Complex Data, 2nd ed., Cambridge University Press: Cambridge [u.a.]

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 6B-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung II

• • • • •

Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt II: Gruppenberatung**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 6B-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung II

• • • • •

Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt III**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 6B-E Projektstudium Epidemiologische
Forschung II

Modul 11-PH-MA-M7-E: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Das Modul „Epidemiologische und statistische Methoden“ sollte vor diesem Modul absolviert werden.

Lerninhalte:

Die Studierenden vertiefen bereits erworbene Kenntnisse der epidemiologischen Methoden und der Statistik im Bereich multivariate Verfahren und lernen komplexere Stichproben, Studien- und Auswertungsdesigns kennen. Hierzu werden moderne Methoden anhand aktueller Anwendungsbeispiele aus der Epidemiologie bearbeitet. Beispielhaft seien genannt:

- Two Stage Designs;
- Case-only studies;
- Spezielle Designs: Survival und Intervention;
- Propensity scores und Anwendung in der Forschung mit Sekundärdaten;
- GWAS studies;
- Mehrebenenmodelle und
- Strukturgleichungsmodelle

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenzen:

Die Studierenden kennen und verstehen verschiedene moderne epidemiologische Nicht-Standardverfahren im Bereich:

- Stichprobendesigns;
- Studiendesigns;
- Auswerteverfahren

und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren.

Methodenkompetenzen:

Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten weiteren multivariaten Verfahren und deren Anwendungen in der Epidemiologie.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

98 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Bammann

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:
WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:
9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 7-E Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;
- Lernportfolio;
- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);
- mündliche Prüfung (ca. 45 min);
- Klausur.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Statistik in der Epidemiologie 2

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Für das Modul wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 7-E Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

• • • • •

Lehrveranstaltung: Epidemiologische Methoden und Studiendesign 2

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Für das Modul wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 7-E Fortgeschrittene epidemiologische
und statistische Methoden

Modul 11-PH-MA-M8-E: Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies

Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Es wird eine jährlich neu zusammengestellte Auswahl aus verschiedenen Seminarthemen angeboten. Exemplarisch zu nennen sind:

- Pharmakoepidemiologie;
- Sozialepidemiologie;
- Arbeits- und Umweltepidemiologie;
- Klinische Epidemiologie;
- Screening für Krebserkrankungen;
- Epidemiologie der Adipositas/ Ernährungsepidemiologie;
- Genetische Epidemiologie;
- Life course Epidemiologie;
- Systematische Reviews und Metaanalysen

Individuell ausgewählte Themen bei General Studies etc.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können:

- ihre Grundlagenkenntnisse Epidemiologie auf die speziellen Kursthemen anwenden;
- ausgewählte thematische Kerngebiete der modernen epidemiologischen Forschung beschreiben und präsentieren;
- für die einzelnen Themengebiete relevante methodische Aspekte ableiten und anwenden;
- spezifische Themen im Kontext der nationalen und internationalen epidemiologischen Forschung verorten und
- ihr Wissen über spezifische epidemiologische Erkenntnisse in die Konzeptionierung von Public Health Maßnahmen umsetzen

Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung

98 h Selbstlernstudium

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es werden pro Semester 3 Seminare angeboten, aus denen die Studierenden 2 Seminare wählen.

Es besteht alternativ die Möglichkeit, ein Seminar aus dem Angebot des Studiengangs zu wählen und eine LV im Umfang von 4,5 CP aus anderen Studiengängen, aus Sommerschulen, Exkursionen, Praktika bzw. anderen General Studies-Angeboten einzubringen. Diese LV, Sommerschulen etc. werden i.d.R. nicht benotet.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gabriele Bolte

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung 8-E Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;
- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);
- mündliche Prüfung (ca. 45 min);
- Klausur;
- Lernportfolio.

Die Modulnote wird als Mittelwert aus den Noten der beiden eingebrachten LV gebildet. Benotete LV aus anderen Studiengängen oder General Studies-Angeboten mit mehr als 4,5 CP werden als 4,5 CP-LV gerechnet.

Sofern eine unbenotete General Studies LV, eine Sommerschule o.ä. belegt wird, wird die Modulnote aus der benoteten Leistung für das Epidemiologie-Seminar gebildet.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 1 zum Modul M8-E

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 8-E Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies

• • • • •

Lehrveranstaltung: Seminar 2 zum Modul M8-E

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 8-E Spezielle epidemiologische
Themen II / General Studies

Modul 11-PH-MA-1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health

Theories, Concepts and values of Public Health

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health

- Vertiefende Literatur und Diskussionen zu Definitionen, Methoden, Theorien, Konzepten, Gegenstand, Handlungsauftrag, Zielsetzung und Ethik von Public Health unter Berücksichtigung der veränderten Ausrichtung von Old Public Health und New Public Health.

2) Ethik und Public Health

- Philosophische Grundpositionen zu Ethik und Moral
- Normative, deskriptive und epistemologischen Grundprobleme im Zusammenhang mit Ethik und Public Health
- Prinzipien der Public Health Ethik
- wechselnde Praxisfelder mit Public Health-Bezug
- Ethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Forschung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

1) Theorien und Konzepte von Gesundheitsförderung und Prävention

Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien auf. Am Ende des Moduls:

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit bzw. Gesundheitsförderung und Prävention;
- sind die Studierenden in der Lage unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte einzuordnen;
- kennen die Studierenden Akteure und Methoden von Public Health und können konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health formulieren;

2) Ethik und Public Health

Am Ende des Moduls:

- können die Studierenden Moral und Ethik sowie normative und deskriptive Ethik unterscheiden
- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in ethischen Theorien/Ansätzen
- sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche ethische Prinzipien zu benennen und auf die Praxis anzuwenden bzw. an Praxisfeldern zu illustrieren;
- kennen die Studierenden Grundlagen des ethischen Argumentierens und Grundpositionen der Metaethik
- wissen die Studierenden, in welchen unterschiedlichen Institutionen des Gesundheitswesens Ethik eine Rolle spielt

Workloadberechnung:

90 h Vor- und Nachbereitung

64 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

PD Dr. Solveig Lena Hansen

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung 1 Theorien, Konzepte und Normen von Public Health**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsformen:

- Referat
- Klausur
- Hausarbeit
- Mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Boylan, M. (ed.) (2005). Public Health Policy and Ethics. New York: Kluwer Academic Publishers;
- Franke, A. (2010). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber;
- Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber;
- Hurrelmann, K. et al. (2018). Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe
- Klemperer, D. (2015). Sozialmedizin-Public Health-Gesundheitswissenschaften (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe
- Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen (3. überarb. und erw. Aufl.). München: Urban & Fischer;

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 1 Theorien, Konzepte und Normen von Public Health

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Theorien, Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention (Vorlesung)**

Die Vorlesung beginnt in der 2. Semesterwoche. Die erste Sitzung der Vorlesung liegt als Video auf Stud.IP vor.

• • • • •

Lehrveranstaltung: Ethik und Public Health

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Düwell, M.; Hübenthal, C.; Werner, MH (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart/Weimar: Metzler.
- Mielck, A; Wild, V (2021): Gesundheitliche Ungleichheit – Auf dem Weg von Daten zu Taten. Fragen und Empfehlungen aus Sozial-Epidemiologie und Public-Health-Ethik. Weinheim: Beltz Juventa.
- Powers M, Faden R. (2008): Social justice: The moral foundations of public health and health policy. Oxford: Oxford University Press.
- Beauchamp, DE (1976): Public health as social justice. Inquiry 3(1), 3-14.
- Inthorn, J; Kaelin, L; Apfelbacher, C (2019): Public Health Ethik. In: R. Haring (Hrsg.): Gesundheitswissenschaften. Wiesbaden: Springer, 1– 8.
- Schröder-Bäck, P. (2014). Ethische Prinzipien für die Public-Health-Praxis. Grundlagen und Anwendungen. Frankfurt: Campus.
- Schröder-Bäck, P. & Kuhn, J. (Hrsg.) (2016). Ethik in den Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Beltz Juventa.
- Beauchamp, T.L. & Childress, J.F. (2013). Principles of Biomedical Ethics. Oxford: Oxford University Press.
- Hübner, D. (2018). Einführung in die philosophische Ethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Wiesing, U. (Hrsg.) (2020). Ethik in der Medizin. Ein Studienbuch. 5., erw., aktual. und vollst. durchges. Aufl., Ditzingen: Philipp Reclam.
- Marckmann, G. (2022) (Hrsg.): Praxisbuch Ethik in der Medizin. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: MWV.
- Biller-Andorno, N. et al. (2021): (Hrsg.): Medizinethik. Wiesbaden: Springer.

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 1 Theorien, Konzepte und Normen von Public Health

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Ethik und Public Health (Vorlesung)**

Die Vorlesung gibt einen übergreifenden Einblick in den Zusammenhang von Public Health und Ethik. Dafür erläutert sie: • den Unterschied zwischen Moral und Ethik • zentrale ethische Theorien • wichtige ethische Prinzipien (wie etwa Autonomie, Nicht-Schaden, Gerechtigkeit, Vulnerabilität, Solidarität, Vertrauen) • exemplarische Themenfelder von Ethik und Public Health (z.B. Gesundheitsaufklärung, Prävention, soziale Ungleichheit und die Verteilung knapper Ressourcen) • Ethik als Praxisfeld (z.B. in

Ethikkommissionen, öffentlichen Gremien und Institutionen) • den Aufbau einer ethischen Argumentation
Zu jeder Sitzung wird ein zentraler Text bereitgestellt, der prüfungsrelevant ist.

Modul 11-PH-MA-2: Versorgungssystem in Deutschland

Health Care System in Germany

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine; Grundkenntnisse aus Simon (2017): „Das Gesundheitssystem in Deutschland“ werden dringend empfohlen.

Lerninhalte:

1) Versorgungssystem in Deutschland

Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils

- theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen;
- institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und
- quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation

2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

- Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung in ausgewählten internationalen Gesundheitssystemen
- Probleme in den internationalen Gesundheitssystemen
- Lösungsansätze in den internationalen Gesundheitssystemen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

1) Versorgungssystem in Deutschland

Die Vorlesung baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls

- kennen die Studierenden die Strukturen und Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive;
- sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen;
- verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren;
- sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut.

2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Die Studierenden sollen

- die Grundstrukturen ausgewählter internationaler Gesundheitssysteme kennenlernen,
- diese mit dem Deutschen Gesundheitssystem vergleichen,
- aktuelle Entwicklungen in den ausgewählten Gesundheitssystemen beschreiben und
- diese mit den aktuellen Entwicklungen in Deutschland vergleichen können.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

34 h Selbstlernstudium

60 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Rolf Müller
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Die Prüfungsleistung zur Vorlesung (benotet) und die Studienleistung im Seminar (unbenotet)

1) Versorgungssystem in Deutschland

- Klausur

2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

- Präsentation eines Gesundheitssystems in der Kleingruppe im Gesamtplenum (Referat bis 10 Minuten und 2 bis 3 Seiten Ausarbeitung); zuzüglich ausführlicher Literaturliste

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Versorgungssystem in Deutschland

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2021). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 4. Aufl. Bern: Hogrefe;
- Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan;
- Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 7. Auflage. Bern: Hogrefe.

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Versorgungssystem in Deutschland (Vorlesung)

• • • • •

Lehrveranstaltung: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

- Schölkopf, Martin; Pressel, Holger (2017): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik (Health Care Management). 3. Auflage. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Aspalter, Christian, Kenny Teguh Pribadi and Robin Gauld, eds. 2017. Health Care Systems in Developing Countries in Asia. London: Routledge.
- Azevedo, Mario (2017) Historical Perspectives on the State of Health and Health Systems in Africa. Springer
- International: Cham. Boslaugh, Sarah E. 2013. Health Care Systems around the World: A Comparative Guide: SAGE Publications.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich mit Fokus auf Europa (Seminar)

Bitte beachten Sie, dass für ein Bestehen des Moduls jeweils eine zweite Studienleistung notwendig ist, die in der Vorlesung „Versorgungssystem in Deutschland“ abgeleistet wird.

Modul 11-PH-MA-3: Epidemiologie und statistische Anwendungen

Epidemiology and Statistical Application

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/
OpenOffice wird dringend empfohlen.

Lerninhalte:

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 4 SWS.

- Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns
- diagnostisches Testen
- Altersstandardisierung
- Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen
- Stichproben, Fallzahlberechnungen
- Testen, Konfidenzintervalle,
- Korrelation, Anova, Regression
- Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit Software, z.B. R durch.

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen;
- zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden;
- Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden;
- direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren
- die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen können;
- grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

64 h Selbstlernstudium

38 h Prüfungsvorbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Stefanie Dreger

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:
SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:
9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische Anwendungen

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Lernportfolio
- Klausur

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Epidemiologie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Epidemiologie:

- Gordis L (2014): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia
- Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York
- Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia
- Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische Anwendungen

• • • • •

Lehrveranstaltung: Übung Epidemiologie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische
Anwendungen

• • • • •

Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Statistik:

- Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz.
- Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
- Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datenauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer.

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische
Anwendungen

• • • • •

Lehrveranstaltung: Übung Statistik**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische
Anwendungen

Modul 11-PH-MA-M9-E: Begleitseminar zur Masterarbeit

Begleitseminar zur Masterarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit und Kolloquium 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Das Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion der Abschlussarbeit (Masterarbeit).
- Das Konzept der jeweiligen Masterarbeit wird diskutiert (Forschungsstand und theoretischer Rahmen, Datenbasis, inhaltliche Fragestellung, Methodik, Zeitrahmen und Machbarkeit) und mögliche Alternativen oder Modifikationen werden erörtert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können die Fragestellung ihrer MSc-Arbeit, die theoretischen Anknüpfungspunkte sowie ihr methodisches Vorgehen präzisieren;
- ein entsprechendes Gliederungskonzept entwickeln;
- die Sachverhalte der Masterarbeit wissenschaftlich aufbereiten sowie argumentativ und transparent darstellen und
- sind geübt in konstruktiver Kritik an den eigenen und den Ausarbeitungen der Mitstudierenden.

Workloadberechnung:

20 h Prüfungsvorbereitung

42 h Selbstlernstudium

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gabriele Bolte

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 9-E Begleitseminar zur Masterarbeit

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Präsentation

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- mündliche Präsentation der MSc-Arbeit (unbenotet)

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 9-E Begleitseminar zur Masterarbeit

Modul 11-PH-MA-M10-E: Masterarbeit und Kolloquium

Masterarbeit und Kolloquium

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit und Kolloquium 2016

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Für die Anmeldung der M.Sc. Arbeit sind 60 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs Epidemiologie erforderlich.

Lerninhalte:

Bearbeitung der Masterarbeit in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenzen:

Die Studierenden erlangen exemplarisch tieferen Einblick in ein selbstständig ausgewähltes Thema der Epidemiologie.

Methodenkompetenzen:

- Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen;
- Aufbau schlüssiger Argumentationen;
- sorgfältige theoretische und empirische Basierung;
- Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung;
- Einsatz adäquater Forschungsmethoden;
- Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Positionen.

Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Arbeits- und Zeitpläne erarbeiten und einhalten;
- Selbstmanagement;
- Schreib- und Präsentationstechniken.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 14/15 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

27 / 810 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 10-E Masterarbeit und Kolloquium

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Masterarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Abschlussarbeit (Master-Thesis) 80%

• • • • •

Modulprüfung: Modulprüfung 10-E Masterarbeit und Kolloquium

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Kolloquium

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Vorstellung und Verteidigung der Arbeit im Kolloquium 20%